

SWR - Bestenliste

März 2016

Die unten aufgeführten Literaturkritikerinnen und -kritiker nennen monatlich - in freier Auswahl - vier Buch-Neuerscheinungen, denen sie "möglichst viele Leser und Leserinnen" wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3). Die Addition ergab für den Monat März folgendes Resultat (in Klammern die Position der Februar-Bestenliste):

1. **GAITO GASDANOW: Die Rückkehr des Buddha** 72
(-) Roman. Übersetzt aus dem Russischen von Rosemarie Tietze. Punkte
Hanser Verlag, 221 Seiten, € 19,90 **

Wo der Traum anfängt und wo er aufhört, weiß der Leser so wenig wie der Protagonist, der einen Bettler kennenlernt und seinen plötzlichen Wohlstand erlebt – genauso wie seine seltsame Freundin. Ein Spiel um Liebe und Lebenssinn, um Betrug und Begierde, um Wahrheit und den Schutz vor ihr. Und gleichzeitig ein sehr farbiges Panorama von Paris, der vielleicht spannendsten Künstlermetropole der 20er Jahre.
2. **DŽEVAD KARAHASAN: Der Trost des Nachthimmels** 55
(-) Roman in drei Teilen. Übersetzt aus dem Bosnischen von Punkte
Katharina Wolf-Grißhaber. Suhrkamp Verlag, 724 Seiten, € 26,95 **

"Dževad Karahasan ist einer der großen europäischen Erzähler. Dabei fällt sofort etwas Ungewöhnliches auf: Seine Bücher sind absolut zeitgenössisch, aber auf raffinierte Weise zeitlos. Es ist eine Art organisches Erzählen, abseits aller formalen und sprachlichen Effekte. Auch ‚Der Trost des Nachthimmels‘ scheint von der Tradition der Mündlichkeit zu leben, einer Art Fortschreibung von ‚1001 Nacht‘ – eine Suada in langen Bögen, bei der man das Atemholen merkt und das Ausmalen von Details." (Helmut Böttiger im DLR)
3. **DURS GRÜNBEIN: Die Jahre im Zoo** 52
(5.) Suhrkamp Verlag, 400 Seiten, € 24,95 ** Punkte

"Ein Buch aus einem anderen Jahrhundert. Dem alten, in dem die meisten von uns geboren und aufgewachsen sind. Und das man den Jüngeren so schwer erklären kann. [...] Auf über vierhundert autobiografischen Seiten rettet Grünbein viele Momente seines Dresdner Lebens vor dem endgültigen Verschwinden in der, wie er sehr dichterisch formuliert, ‚grabwärts ziehenden Zeit‘." (Iris Radisch)
4. **HEINZ STRUNK: Der goldene Handschuh** 30
(-) Roman. Rowohlt Verlag, 256 Seiten, € 19,95 ** Punkte

Eine Kneipe an der Reeperbahn, rund um die Uhr geöffnet, ein Wirt namens Herbert und ein Haufen schräger Barflys. Einer davon ist allerdings schräger als die anderen: Fritz Honka wird zum Prostituiertenmörder. Eine monströse Steigerung der lustigen, aber den Appetit gründlich zügelnden Ekel-Pubertätsgeschichte in „Fleisch ist mein Gemüse“? Klamauk und Comedy ist das nicht mehr.
5. **MICHAEL KÖHLMEIER: Das Mädchen mit dem Fingerhut** 28
(-) Roman. Hanser Verlag, 144 Seiten, € 18,90 * Punkte

Das Mädchen taucht plötzlich auf einem Markt auf – und keiner weiß, woher sie stammt. "Sie ging hinter den Menschen her, und als sie sich zerstreuten, ging sie anderen hinterher. Manchmal auch nur einem. Wenn der zu schnell ging, wartete sie auf einen nächsten. Sie sprach niemanden an. Sie ging so schnell, wie sie konnte. Darum fror sie bald nicht mehr. Irgendwann war niemand mehr zu sehen. Da blieb sie stehen und rührte sich nicht, bis ihr

wieder kalt war."

6. **ABBAS KHIDER: Ohrfeige** 27
(7.) Roman. Hanser Verlag, 224 Seiten, € 19,90 * Punkte

"Drei Jahre und vier Monate sind vergangen, seit ich mithilfe eines Schleppers hierherkam. Nun werde ich das Land durch die Dienstleistung eines solchen wiederverlassen. Heute gegen Mitternacht holt er mich ab und bringt mich weg. Ich bin wie eine unerwünschte Reklame, die immer wieder in Briefkästen geworfen wird, obwohl überall ganz deutlich Aufkleber angebracht sind. STOPP! KEINE WERBUNG BITTE! WIR VERMEIDEN MÜLL!"

7. **BIRGIT VANDERBEKE: Ich freue mich, dass ich geboren bin** 25
(-) Roman. Piper Verlag, 160 Seiten, € 18,00 * Punkte

Ein Familienroman, die Geschichte vieler Fluchten und eine Geschichte von Ost und West. Birgit Vanderbeke wurde 1956 in Brandenburg geboren und ging 1961 mit ihrer Familie nach Westen. Die abenteuerliche Geschichte ihrer Familie hat sie noch nie beschrieben.

8. **JAN BÖTTCHER: Y** 21
(-) Roman. Aufbau Verlag, 255 Seiten, € 19,95 ** Punkte

"Böttchers Roman nimmt seinen Ausgangspunkt Ende der Neunzigerjahre, als der Krieg im Kosovo die Migranten-Community in Deutschland bewegte und zerriss. Vor dem Hintergrund des Krieges und des anschließenden, zermürend langsamen Aufbaus eines unabhängigen, politisch wie ökonomisch halbwegs funktionierenden Landes erzählt Böttcher die Geschichte einer Liebe und einer grenzüberschreitenden Patchworkfamilie." (Richard Kämmerlings)

- 9.-10. **FERENC BARNÁS: Der Neunte** 15
(-) Roman. Übersetzt aus dem Ungarischen von Eva Zador. Punkte
Nischen Verlag, 224 Seiten, € 21,00 *

Eine neue Erzählstimme aus einem Land, das u.a. Péter Nádas, Imre Kertész und Péter Esterházy hervorgebracht hat. Der Held ist der neunte von elf in einer ungarischen Familie. Man lebt in Zeiten des Mangels. "Eigentlich denke ich um diese Zeit schon an das Pausenbrot, es fällt mir auch dann ein, wenn ich es gar nicht will, und so muss ich mich schon damit beschäftigen, was wir heute wohl als Pausenbrot bekommen. Davon hängt ab, wie viele ihren Teil auf dem Tablett liegen lassen."

- KAMEL DAOUD: Der Fall Meursault – eine Gendarstellung** 15
(-) Roman. Übersetzt aus dem Französischen von Claus Josten. Punkte
Kiepenheuer & Witsch Verlag, 199 Seiten, € 17,99 **

Ein Mord an einem Araber – das steht in Camus' Roman „Der Fremde“ im Mittelpunkt. Aber was war das für ein Araber? Diese Frage wurde noch nicht gestellt – bis Daoud den Bruder des Arabers erzählen ließ:

"Das Buch ist lesenswert, weil man spürt: es gibt diese Atmosphäre, es gibt dieses Drama, es gibt diese Hitze, es gibt diesen algerischen Sommer, in dem solche Dinge passieren. Das ist immer noch da und lebt in den Schriftstellern heute weiter." (Iris Radisch in Kulturzeit)

***Persönliche Empfehlung im März von Julia Encke (Berlin):**

BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE: Panikherz

Kiepenheuer & Witsch Verlag, 576 Seiten, € 22,99

*"Nach seinen Reportagen über den deutschen Politikbetrieb, in denen er oft wahrnahm, wofür sonst niemand einen Blick hatte, kehrt Benjamin von Stuckrad-Barre zurück zu sich selbst. Er fährt sehr weit weg, um nah bei sich zu sein: nach Amerika, wo er sich so klein fühlt wie lange nicht mehr. Von Los Angeles aus erzählt er die Geschichte seines Aufstiegs und Absturzes mit Rückblenden in die Kindheit und zu den Vaterfiguren seines Lebens (Frauen kommen nicht vor). Er tut dies in einer wunderbar klaren Sprache."
(Julia Encke)*

*** (vermutlich) schwierigere Lektüre
** (vermutlich) mittelschwere Lektüre
* (vermutlich) leichtere Lektüre

Literatur im SWR Fernsehen

Donnerstag, 17.03.2016 um 23.15 Uhr,

Sonntag, 20.03.2016 um 8.45 Uhr,

Sonntag, 13.03.2016.2016 um 10.15 Uhr in 3sat:

"lesenswert-Quartett" mit Felicitas von Lovenberg, Denis Scheck und Ijoma Mangold

Gast: Johannes Willms

Donnerstag, 31.03.2016 um 23.15 Uhr im SWR Fernsehen

Sonntag, 03.04..2016 um 8.45 Uhr

"lesenswert" mit Denis Scheck

Gast: Andreas Martin Hofmeir und Felicitas von Lovenberg

Literatur im Bayerischen Fernsehen

Montag, 7.03.2016, 23.40 Uhr

"lesenswert" mit Denis Scheck

Gast: Thomas Gottschalk

Montag, 14.03.2016, 23.40 Uhr

"lesenswert" mit Felicitas von Lovenberg

Gäste: Thea Dorn und Clemens Meyer

Montag, 21.03.2016, 23.40 Uhr

"lesenswert-Quartett" mit Felicitas von Lovenberg, Denis Scheck und Ijoma Mangold

Gast: Johannes Willms

Literatur im Hörfunk

SWR2 Literatur

Dienstag, 01.03.2016, um 22.03 Uhr

über die Bücher der März-Bestenliste diskutieren

Sigrid Löffler und Helmut Böttiger

Moderation: Eberhard Falcke

<http://www.SWR.de/bestenliste>